



**Madeleine Göschke-Chiquet**, 1944, verheiratet, zwei Kinder, fünf Enkelkinder, ehem. Cheflaborantin am Unispital Basel, Gestalt- und Maltherapeutin. Gründungsmitglied der Neuen Liste Oberwil, 8 Jahre Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission Oberwil, 10 Jahre Landrätin, davon 4 Jahre Fraktionspräsidentin Grüne. Langjährige Präsidentin des Schutzverbandes der Bevölkerung um den Flughafen Basel-Mühlhausen.

### **Meine wichtigsten Anliegen:**

#### **Bezahlbare Spitäler bei hoher Behandlungsqualität**

Seit vielen Jahren habe ich mich für eine Stärkung des Kantonsspitals Liestal eingesetzt und für eine engere Zusammenarbeit mit Basel-Stadt. Ebenso für die Beschränkung der Standorte Bruderholz und Laufen. Das Bruderholzspital ist zu schliessen und an seiner Stelle ist im Birsig- oder Birstal an zentraler Lage eine 24-Stunden-Permanence einzurichten. Für Laufen ist ebenfalls eine 24-Stunden-Permanence notwendig. Nur bei genügender Fallzahl eines Spitals ist die notwendige Erfahrung als Voraussetzung der Behandlungsqualität gegeben. Deshalb sind drei Kantonsspitäler für unseren relativ kleinen Kanton zu viel. Sie sind auch nicht finanzierbar, wie die Defizite der letzten Jahre zeigen.

#### **Nachtflugsperrung am EuroAirport von 23 bis 06 Uhr wie in Zürich**

Meine Motion im Landrat hat dies schon 2008 verlangt. Sie wurde mit grossem Mehr angenommen und seither zweimal bestätigt, letztmals 2016 mit 68 gegen 9 Stimmen. Seit 2008 sind mehrere Nationalfondsstudien zu den Gesundheitsschäden des Fluglärms erschienen. Sie zeigen etwa, dass beim Allschwiler Fluglärm von 57,2 Lden tödliche Herzinfarkte um 14 Prozent häufiger sind als anderswo in der Schweiz. Auch Herzversagen, Hirnschlag und geistige Entwicklungsstörungen bei Kindern sind signifikant häufiger. Die Studien zeigen auch, dass vor allem der Nachtfluglärm für die Gesundheitsschäden verantwortlich ist. Dieser dauert um den EAP von 05 bis 24 Uhr - länger als bei den benachbarten Flughäfen in Zürich, Genf, Frankfurt, Stuttgart und Paris Orly.

#### **Chancengleichheit bei der Bildung**

Soziale Gerechtigkeit beginnt im Kindesalter. Kinder aus bildungsfernen Familien sollen gezielt gefördert werden. Nur bei vollständiger Ausschöpfung unseres Bildungspotentials kann unsere Wirtschaft im Konkurrenzkampf gegen die grossen Nationen bestehen und genügend eigene Fachkräfte ausbilden.

#### **Klimaschutz, ein dringendes Anliegen.**

Im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter muss die Klimaerwärmung auf 1,5 Grad beschränkt werden, nach Einschätzung der Medizin sogar auf unter 1,5 Grad. Zurzeit beträgt die Erwärmung in der Schweiz 1,8 Grad, in der Arktis 2,0 Grad und weltweit 1,0 Grad. Die Wirtschaft meint, mit Kompensationen in der Dritten Welt wie etwa Aufforstungen sei das Klima zu retten. Die Wälder lösen unser CO<sub>2</sub>-Problem nicht, so die Wissenschaft. Eine drastische Senkung des Verbrauchs von fossilen Brenn- und Treibstoffen sei unumgänglich.

Wetterextreme und Dürrekatastrophen könnten Völkerwanderungen auslösen, welche über die heutige Migration bei weitem hinausgehen.

Madeleine Göschke-Chiquet